

Halbjährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 25 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
1 Thlr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von S. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus Nr. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breiten-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Redakteur Dr. Schadeberg.

N^o 219.

Halle, Montag den 20. September
Hierzu eine Beilage.

1847.

Das 35te Stück der Gesetz-Sammlung, welches heute ausgegeben wird, enthält unter:

Nr. 2888. Die Verordnung zum Schutze der Fabrikzeichen an Eisen- und Stahlwaaren in der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz Vom 18. August d. J.; und eine Druckfehler-Berichtigung, welche die Wiesen-Ordnung für den Kreis Siegen vom 28. October 1846, Gesetz-Sammlung 1846, Seite 488, S. 12, 6te Zeile, betrifft, wo es statt Entwässerungs-Anlage Bewässerungs-Anlage heißen soll.

Berlin, den 18. September 1847.

Gesetz-Sammlungs-Debits-Comtoir.

Deutschland.

Magdeburg, d. 17. Sept. Unsere Stadtverordneten haben gestern einstimmig beschlossen, dem Prediger Ulrich das Ehrenbürgerrecht der Stadt Magdeburg zu verleihen.

Berlin, d. 17. Sept. Der königlich schwedische Gouverneur von Upsala, Freiherr von Krämer, ist von Hannover hier angekommen. — Sr. Excellenz der General-Lieutenant und Kommandeur des Kadetten-Korps, von Below, ist nach Kulm, und Sr. Excellenz der kaiserlich russische Ober-Kammerherr, Wirkliche Geheime Rath von Ribeaupierre, nach Wien von hier abgereist.

Berlin, d. 18. September. Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin von Preußen ist nach Weimar, und Ihre Hoheit die Herzogin Bernhard von Sachsen-Weimar, so wie deren Kinder, der Prinz Gustav und die Prinzessinnen Anna und Amalie, sind nach Hamburg von hier abgereist. — Der Erbmarschall in der Landgrafschaft Thüringen, Graf von Marschall, ist von Kiel hier angekommen.

Stettin, d. 13. Septbr. Die angesehensten Rheder und Kaufleute der Seestädte Stralsund, Barth und Greifswald haben sich zu einer Erklärung vereinigt, welche, mit 108 Unterschriften versehen, dem Finanzminister von den Deputirten der Kaufmannschaft in Stralsund eingehändigt worden ist. In dem Begleitschreiben heißt es: Wir sehen uns dadurch noch besonders aufgefordert, auch an unserm Theile und auch im Namen Derjenigen, deren

Interessen wir mit zu vertreten haben und die an der befolgenden Erklärung zufällig nicht Theil nehmen konnten, die feste Überzeugung auszusprechen, daß die in Antrag gekommene Maßregel eines Differential-Zoll-Systems gewissermaßen eine Kriegs-Erklärung gegen den Handel und die Schifffahrt Europa's zu nennen sei, wovon die unausbleiblichen Nachtheile hauptsächlich der deutsche Zollverein, insbesondere aber Preußen, und namentlich dessen Rhederei und Ostsee-Handel in einem bedeutenden Umfange zu erleiden haben würde, ohne dadurch dem bezeichneten Ziele einer wahren allgemeinen Handelsfreiheit und reiner Gegenseitigkeit auch nur um etwas näher zu kommen.

Posen, d. 13. Septbr. Bekanntlich ist der frühere katholische Pfarrer Post zur deutsch-katholischen Kirche übertreten und dafür exkommunicirt worden; gewiß überraschend aber ist es, daß dem Pfarrer Post für diese Exkommunikation von dem Gericht eine Kostenrechnung des bischöflichen Gen.-Vikariats-Amtes in Pöplin zugesandt wurde, nach welcher derselbe 70 Thlr. für seine Exkommunikation bezahlen sollte. Unter den Kosten befinden sich lediglich für das Papier der Exkommunikation, d. h. für drei Stempelbogen, 30 Thlr. Post hat sich natürlich geweigert, die sonderbare Forderung zu zahlen, indeß läßt sich wohl erwarten, daß sich die geistliche Behörde an dem Gelde, welches Post noch für sein in Culm zurückgelassenes Eigenthum zu fordern hat, schadlos halten werde.

Frankfurt a. M., d. 15. Septbr. Die deutsche Bundesversammlung hat vorgestern ihre Session für dieses Jahr geschlossen und sich bis zum Jahre 1848 vertagt.

Wien, d. 14. September. Die Stellung, die der Hof von Turin gegen den hiesigen eingenommen, ist nun kein Geheimniß mehr und es macht hier einen peinlichen Eindruck, daß Oesterreich in der italienischen Frage isolirt steht. Man will in diplomatischen Kreisen wissen, daß die Antwort-Note des Petersburger Cabinets auf die Anzeige unseres Hofes, die wegen der beschlossenen Verstärkung der Besatzung von Ferrara geschehen, sehr kurz sei. Das russische Cabinet scheint einfach von der erfolgten Communication Notiz genommen, aber dennoch das Recht Oesterreichs

damit schweigend anerkannt zu haben. — Die neuesten Nachrichten aus dem lombardisch-venetianischen Königreiche lauten nicht beruhigend, obwohl es noch nirgends zu ernstlichen Unruhen kam. Die Handelsbriefe sprechen sich noch deutlicher aus, und lassen eine herannahende Krisis befürchten. Man ist hier mit einiger Spannung auf die von der Regierung gegen einen etwaigen Sturm beschlossenen Maßregeln begierig, indefs fängt unsere Börse an, etwas entmuthigt zu werden, und die Staatspapiere leiden unter solchen Conjunctionen am Meisten. (Wresl. Ztg.)

Italien.

Verona, d. 10. Sept. Die Reise des Königs von Preußen durch Ober-Italien hat den erwünschtesten und glücklichsten Fortgang. Die letzte Hälfte der für Venedig bestimmten Zeit wurde der Besichtigung der vielen Merkwürdigkeiten dieser Stadt gewidmet, wobei der König längere Zeit in der Akademie der Künste verweilte und neben den Gemälden auch die Raphael'schen und andere Handzeichnungen, so wie die Werke neuerer Künstler, welche dort zur Ausstellung gesandt waren, in Augenschein nahm. Dem vortheilhaft bekannten Landschaftsmaler Nerly, einem geborenen Preußen und vormaligen Zögling Rumohr's, widerfuhr die Auszeichnung, daß Se. Majestät sein Atelier besuchte und ihn bei der Besichtigung der Bildergalerie zu seiner Begleitung nahm. Am 8. speisten der König, Ihre Königlichen Hoheiten und deren Gefolge beim Erzherzog Vicekönig und lustwandelten Abends bei dem schönsten Wetter auf dem Markusplatz, der mit Menschen gefüllt war. Gestern früh um 7 Uhr waren Se. Majestät und der Prinz Karl auf dem Eisenbahnhofe, wo der Erzherzog Vicekönig mit seinen Söhnen und dem Erzherzog Friedrich von den hohen Reisenden Abschied nahmen. Nach kurzer Zeit war Padua erreicht. Der König begab sich zuerst nach der Arena, die Kapelle der Scrovegni mit den so merkwürdigen wie schönen Fresken Giotto's zu sehen, welche der Marchese Salvatico beschrieben hat; sodann nach den Eremitani, nach dem Palazzo della Ragione, dem Dom, Sta. Giustina und Sant' Antonio, in welchen letzteren Kirchen er längere Zeit verweilte und der herrlichen Architektur derselben, die eine ein Meisterwerk des 16ten, die andere des 13ten Jahrhunderts, große Aufmerksamkeit schenkte. Der Bibliothekar Dr. Gar, auch in Deutschland durch wiederholten Besuch, wie durch seine geschichtlichen Forschungen, bekannt, hatte die Ehre, Sr. Majestät vorgestellt zu werden. In Vicenza sah der König die Hauptwerke Palladio's, die Paläste sowohl, wie das Teatro Olimpico und den Porticus des Palazzo della Ragione, und fuhr dann beim herrlichsten Wetter nach der Rotonda Capra und nach der Madonna di Monte Berico, von deren Höhe aus man einer so umfassenden wie wunderbar schönen Aussicht auf die ganze, zwischen den Euganeen, den Alpen und dem Meere gelegene Ebene und die imposante Kette des großen Gebirges genießt. Professor Karl Ritter von Berlin, der eben eingetroffen war, begleitete den König, welcher unter Andern den Abate Magrini empfing, dessen großes Werk über Palladio Sr. Majestät bereits bekannt war. Gestern Abend ward Verona erreicht, dessen Besichtigung, wie einer Fahrt auf dem Garda-See, der heutige sonnenhelle Tag gewidmet werden wird.

Rom, d. 4. September. Unsere Journale fahren fort, trotz aller Verbote, Aufregung zu verkünden und Haß gegen Oesterreich zu predigen. Die Regierung erkennt das Unheil, welches ihr hierdurch drohen kann, und hat daher

ein Rundschreiben an alle Provinzial-Autoritäten erlassen, um diesen aufzugeben, nach Kräften zu verhindern, daß die Mode-Tendenz der italienischen Nationalität durch Schrift und öffentliche Rede noch mehr Nahrung erhalte. Doch wozu können dergleichen Ermahnungen helfen, wenn Tages nach Erlassung des Rundschreibens der berühmte Pater Ventura eine Rede aus dem Stegreif an zwei Bataillone der Bürgergarde hielt, die er entweder zufällig oder absichtlich bei einer Waffenübung traf, um ihnen den hohen Werth des Institutes der Bürger-Bewaffnung vorzuhalten und um über Pius IX. und die italienische Nationalität zu predigen? Wie es sich von selbst versteht, wurden die Worte des gefeierten Kanzelredners mit glühender Begeisterung aufgenommen, die vielleicht dadurch noch gesteigert ward, daß der Herzog Cesarini eine bedeutende Quantität herrlichen Genzano-Weines den beiden Bataillonen hatte verabreichen lassen. Wir gehen wohl einer neuen Krisis entgegen. Unsere Progressisten halten ihre Hoffnung nicht mehr geheim; sie wollen einen rein weltlichen Staat mit Repräsentativ-Verfassung. Nur die Hofbeamten des Papstes und der Staatssecretair sollen dem geistlichen Stande angehören, letzterer aber mit weltlichen verantwortlichen Räten.

Frankreich.

Paris, d. 13. Sept. Zu keiner Zeit sind die Sitzungen unseres Ministerraths so rasch auf einander gefolgt, und nie haben sie so lange gedauert, als dies seit einigen Tagen der Fall ist. Der König präsidiert von Anfang bis zu Ende und nimmt den thätigsten, wo nicht entscheidendsten Antheil an allem, was vorkommt. Die anwesenden Minister sind die Herren Guizot, Hebert, Montebello, Trezel und Japz. Man versichert, daß die meisten der bisherigen Beschlüsse mit Stimmeneinhelligkeit angenommen worden; wenigstens soll dies mit Bezug auf Italien und Afrika geschehen sein. Die bewaffnete Einschreitung in die Angelegenheiten Marokkos ist in solcher Weise vorgestern beschlossen worden, und zwar in Gegenwart des neuen Generalstatthalters von Algier, Herzogs von Aumale, der das Interventionsheer befehligen wird. Bereits sind Befehle zu Truppenbewegungen im südlichen Frankreich, zu dem Zwecke der Einschiffung nach Oran (und Saleh) erlassen worden. Die zur Landung in Saleh vorgesehene Truppenmacht wird auf 6000 Mann angegeben. Nach Oran, dessen Besatzung, nebst den von den benachbarten Orten erhaltenen Verstärkungen, bereits gegen die marokkanische Grenze aufgebrochen sein soll, werden ebenfalls 6000 Mann geschickt. Diese Truppen, welche bestimmt sind, den Emir Abd-el-Kader von beiden Seiten anzugreifen, können nicht vor drei oder vier Wochen bis nach Teza und Saleh gelangen. In oder bei Teza muß man sich auf den ersten blutigen Zusammenstoß gefaßt machen. Ist diese Stadt von den Franzosen genommen, so wird der weitere Kampf wahrscheinlich in und um Fez sich concentriren, da gleichzeitig die Landungstruppen von Saleh gegen Mequinez und Fez vorzudringen haben. Von Saleh, oder dem nahe gelegenen Rabat, beträgt die Entfernung bis Mequinez 16 deutsche Meilen, und von dem letzten bis Fez 7 Meilen. Die Strecke von Fez bis Teza ist doppelt so lang. Von Teza bis zur algerischen Grenze rechnet man 30 Meilen, von der Grenze bis Tlemsen 4 Meilen und von Tlemsen bis Oran 15 Meilen; es ergiebt sich also von Oran bis Fez eine Entfernung von 63 bis 64 Meilen, und von Saleh bis Fez eine solche von 23 bis 24 Meilen. General Be-

beau, gegenwärtig in Oran, soll entweder die Reserve des Interventionsheeres oder ein Observationskorps an der marokkanischen Grenze kommandiren.

Der Herzog von Broglie ist gestern wirklich nach London zurückgekehrt. Die ihm vorgeschriebenen Instruktionen sollen ziemlich peremptorisch lauten und so berechnet sein, daß sie auf Lord Palmerston nothwendig einen tieferen Eindruck machen müßten.

War auch die Angabe voreilig, daß ein englisches Geschwader bei Ancona erschienen sei, welches etwa 2000 Mann Landungstruppen an Bord haben sollte, so ist so viel gewiß, daß die Flotte, welche sich bisher bei Lissabon im Tajo befand, nach dem mittelländischen Meere unter Segel gegangen ist. Sie wird durch ein anderes Geschwader, bestehend aus fünf Linienschiffen und Fregatten, zwei Dampfern, einer Korvette und einer Boelette ersetzt, das unter dem Befehle des Admirals Napier steht, der jedoch, wie man vernimmt, sich unverweilt mit zwei Kriegsschiffen nach Malta begeben soll.

Die Verwundung des Herzogs von Nemours auf der Jagd zu Compiègne am 8. d., welche seit einigen Tagen von den Journalen besprochen wird, ist nun außer allen Zweifel gestellt. Die offiziellen und ministeriellen Blätter beobachten Stillschweigen über diesen Vorfall. Im »Gal. Mess.« liest man folgende Details darüber: Während die Herzöge von Nemours und Amale und der Prinz von Joinville am Dienstag auf der Jagd waren und der letzte den Hahn seines Gewehrs spannte, ging dasselbe unvermuthet los, und ein kleiner Theil der Ladung traf den Kopf seines Bruders Nemours. Glücklicherweise sind die Folgen äußerst unbedeutend. Der größte Theil des Schrots ging vorbei, eine Anzahl von Körnern traf den Hut, und nur eins verletzte die obere Wange. Die Verletzung war so leicht, daß der Betroffene gar keine Untersuchung für den Augenblick zulassen wollte, sondern darauf bestand, die Jagd fortzusetzen. Als er in das Schloß zurückkehrte, wollte er den Arzt nicht einmal erlauben, das Schrootkorn aus seinem Gesicht herauszunehmen, weil er fürchtete, die Königin und die Herzogin möchten sich darüber beunruhigen. Er ließ jedoch die Anwendung einiger äußeren Mittel zu, und hielt sich den Ueberrest des Tages ruhig. Am Donnerstag war er früh auf, stieg zu Pferde und leitete einige Manoeuvres. Abends präsidirte er einem großen Festmahl. — Der Arzt, Hr. Pasquier, hat das Schroot aus der Wange des Prinzen genommen, und er befindet sich jetzt vollkommen wohl.

Großbritannien und Irland.

London, d. 11. September. In mehreren irischen Journalen finden sich Aufrufe zu Meetings, um »praktische Maßregeln« zur Bezeugung der Sympathie für den Papst zu ergreifen. Eine Zeitung schlägt die Bildung einer »neuen irischen Brigade« für den Dienst Sr. Heiligkeit vor. Der katholische Geistliche James Maher schließt einen Brief an John O'Connell wie folgt: »Das Haus Oesterreich mischt sich in die Angelegenheiten des ältesten und legitimsten Souverains auf der Erde! Tritt die öffentliche Meinung solcher Tyrannie nicht entgegen, dann ist es um die menschliche Freiheit geschehen! Möge Irland seine Pflicht erfüllen, indem es insgesammt und einmüthig protestirt gegen diese ungeheuerliche Anmaßung.«

Espartero will London nach vierjährigem Aufenthalte am 28. verlassen und sich mit seiner Familie zunächst nach Brüssel begeben, wenn nicht vielleicht die jüngsten Vor-

gänge in Madrid ihn anders stimmen. — Auch der Graf v. Montemolin will England verlassen und nach dem Continent gehen.

Spanien.

Madrid, d. 8. September. Der Herzog von Montpensier soll im Namen seiner Regierung gegen die von der Königin erlassene Amnestie protestirt haben; die Interessen des französischen Gouvernements und des Herzogs selbst könnten namentlich durch die den Montemolinisten gewährte Verstärkung gefährdet werden. Das Ministerium habe diesen Protest sehr übel genommen und sich denselben schriftlich von dem französischen Geschäftsträger ausgebeten, was aber von Herrn von Glücksberg rund abgeschlagen worden sei. Einigermassen hiermit in Widerspruch steht die Mittheilung von Madrider Blättern, daß der Herzog von Glücksberg heute Abend ein großes diplomatisches Diner geben werde, zu welchem alle dormaligen Minister und andre Männer von Auszeichnung eingeladen seien; der Vertreter Frankreichs wolle damit der Welt zeigen, daß weder mündlich noch schriftlich gegen die Amnestie protestirt worden sei.

Vermischtes.

— Burg, d. 15. September. Gestern Abend zwischen 7 und 8 Uhr bot der Himmel eine eigenthümliche Erscheinung dar. Es hatte vor 7 Uhr ziemlich stark geregnet; noch bis nach 8 Uhr tröpfelte ein leichter Regen nieder. Kein Stern durchschimmerte die gleichmäßig dunkelgraue Wolkendecke; nur eine Stelle des Himmels hoch in der Nähe des Nordpols leuchtete in gelblicher Färbung und mit wechselnder Lichtstärke. Meist schien es, als wolle der Vollmond die Wolken durchbrechen und werde nur von dem dichten Schleier wieder umschlossen; öfters aber schoß ein breiter, glänzender — kometenartiger Schweif hervor, der sich zuweilen in mehrere Strahlen auflöste und aus diesen von Neuem zu einem Ganzen zusammenfloß. Auf kurze Zeit verschwand denn die Lichterscheinung völlig, um bald nicht fern von dem früheren Orte mit erneuetem Glanze wieder hervorzutreten. Gleich nach 8 Uhr erlosch sie gänzlich. — Da die Erscheinung etwa die Stelle des Himmels einnahm, wo bei starken Nordlichtern sich die Krone zu bilden pflegt, so läßt sich auf eine ähnliche Ursache derselben schließen. Es dürfte somit nicht unwahrscheinlich sein, daß die dicke Wolkendecke uns ein glänzendes Nordlicht verhüllt hat.

— Wittenberg, d. 15. September. Gestern Abend gegen 9 Uhr wurden beim Dorfe Labeg, etwa 1/2 Stunde von hier entfernt, von dem hier übernachtenden und von Berlin ankommenden Güterzuge, vier Pferde todt gefahren und ein fünftes beschädigt. Mehrere Güterwagen wurden in Folge dessen aus den Schienen gehoben und ein Wagen gänzlich umgestürzt. Ein Schaffner erlitt bei diesem Ereignisse mehrere Quetschungen, die jedoch nach dem Ausspruche der Aerzte nicht lebensgefährlich sein sollen. Von den Passagieren, deren sich gegen 30 im Zuge befunden haben, ist Niemand beschädigt worden. Die verunglückten Pferde, welche von der Weide nach dem Dorfe Labeg zurückkehren wollten, sollen durch den Zapfenstreich der in Labeg auf dem Durchmarsche einquartirt gewesenen Militairs scheu geworden und so nach der nahegelegenen Eisenbahn hinaufgelaufen sein.



Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Klebler'sche Besingung zu Löb-
nitz mit dazu gehörigen zwei Ackerstücken
soll den 24. September Mittags 1 Uhr in
der Schenke zu Löbnitz entweder im Gan-
zen oder einzeln meistbietend verkauft wer-
den. Die Bedingungen werden im Ter-
mine selbst bekannt gemacht.

Dem neugierigen Frager und hämischen
Beurtheiler unserer am 28. v. M. veran-
stalteten Erndtekrantz-Feyer diene zur Nach-
richt und Beruhigung, daß der Cantor
Zeymer von uns freundlichst ersucht wor-
den ist, bei gedachter Feyerlichkeit eine der
Feyer entsprechende Rede zu halten, und
daß dadurch die Vormäherfrau in ihrem
Vorrechte keineswegs beeinträchtigt ist, son-
dern bei Ueberreichung des Erndtekrantzes
von demselben doch Gebrauch gemacht hat.
Priester, den 17. Sept. 1847.

Werner. Steinbick. Peter.
Hädike.

Herzlichen Dank dem geschickten und
menschenfreundlichen Arzte, Hrn. Dr. Geb-
hardt hier, dessen Kunst und treuer Sorg-
falt es mit Gottes Hülfe gelang, meine
Frau vom Rande des Grabes wieder zu-
rückzuführen und sie von ihrer schweren und
schmerzlichen Krankheit glücklich wieder her-
zustellen. Möge Gott diesen wackern Arzt
noch lange zum Heil der Leidenden erhal-
ten, damit noch viele Kranke in ihm ihren
Helfer und Retter finden mögen!

Schaffstädt, den 16. Sept. 1847.

Karl Stein, Mäurer.

Eine junge Dame aus anständiger Fa-
mille im Braunschweigischen, 22 Jahr alt,
mit allen empfehlenswerthen Eigenschaften
ausgerüstet, und befähigt, Kinder zu be-
aufsichtigen und zu erziehen, wünscht als
Gouvernante in einen Familienkreis
einzutreten.

Nähere Auskunft zu geben ist gern be-
reit

Merseburg, den 17. Sept. 1847.

Koven,

Land- und Stadtgerichts-Secretair.

Materialhandlung: und Haus- Verkauf.

Veränderungshalber will ich mein hier
am Markt belegenes Materialgeschäft mit
dem Hause verkaufen; der größte Theil der
Kaufsumme kann hypothekarisch darauf ste-
hen bleiben, daher zur Uebernahme nur
2—3000 Thlr. erforderlich sind. Münd-
liche oder schriftliche Anfragen werden so-
fort beantwortet.

Delitzsch, den 17. Sept. 1847.

J. C. Tiemann.

Bei **C. Fr. Amelang** in Berlin erschien vor Kurzem und ist durch alle
Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben, in Halle in **C. A. Küm-
mel's Verlags- u. Sort.-Buchh.**, in Cönnern bei **A. Vossler**:

Sophie Wilhelmine Scheibler Allgemeines deutsches Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen;

oder gründliche Anweisung, wie man ohne Vorkenntnisse alle Arten Speisen und Back-
werk auf die wohlfeilste und schmackhafteste Art zubereiten kann. Ein unentbehrliches
Handbuch für angehende Hausmütter, Haushälterinnen und Köchinnen.

Elfte sorgfältig revidirte Auflage.

Mit einem Titelblatte in Stahlstich. 30 Bogen Octav. Velinpapier.

In farbigem Umschlage sauber geheftet 1 Thlr.

Dasselbe, zweiter und letzter später erschienener Theil.

Vierte verbesserte Auflage.

Enthaltend: die feinere Kochkunst, nebst Küchenzettel zu Frühstück, Mit-
tagstafel, Caffee- u. Thee-Gesellschaften u. Abendessen nach den Jahreszeiten geordnet.
Mit einem Titelbilde in Stahlstich und zwei erläuternden Kupfertafeln. Octav. Velin-
papier. In farbigem Umschlage geheftet. 20 Sgr.

(Jeder der beiden Theile bildet auch ein für sich bestehendes Ganze.)

Unter der großen Anzahl von Kochbüchern erwarb sich wohl keines schneller
einen vortheilhafteren Ruf als gegenwärtiges! Es verdankt diesen ungetheil-
ten Beifall sowohl der **Vollständigkeit** als vorzüglich seiner bewährt gefun-
denen **Brauchbarkeit**, und kann deshalb allen Hausfrauen mit Zuversicht empfoh-
len werden. Die in wenigen Jahren nöthig gewordenen **elf starken Auflagen**
bestätigen das hier Gesagte hinreichend.

F. Bretschneider

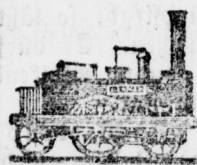
Strumpfwaren- und Strickgarn-Manufactur, Band- und
Posamentier-Waaren-, Zwirn- und Seiden-Lager
aus

Naumburg a/S.,

zur Messe in **Leipzig**, Auerbachshof

Grimmische Str. Erste Etage.

Bekanntmachung.



Von Dienstag den 21. d. M. ab bis einschließlich Dienstag den 28.
d. M. wird Morgens um 5 Uhr ein Extrazug von Cöthen nach
Leipzig abgehen, der um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr in Stumsdorf, um 6 Uhr in
Halle, um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr in Schkeuditz anhalten wird und mittelst welchen
Personenbeförderung in allen Wagenklassen stattfindet.

Magdeburg, den 17. September 1847.

Directorium der **Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-
Gesellschaft.**

Bei **C. A. Schwetschke und Sohn** ist wieder vorrätzig:

Weitere Mittheilungen in Sachen des Predigers **Uhlich** in **Magdeburg**

herausgegeben von

ihm selbst,

zur Bervollständigung der vom Consistorium herausgegebenen
Amtlichen Verhandlungen.

4 Bogen. Preis 5 Silbergroschen,

Gebauer'sche Buchdruckerei.

(Eingefandt.)

Theater in Halle.

Heute, den 20. September, feiert das gegenwärtige hiesige Theater sein einjähriges Bestehen. Wir begrüßen dieses Ereigniß und behalten uns vor, in den nächsterscheinenden Blättern dieser Zeitung mehrere Verhältnisse unserer Bühne aus jenem Anlaß zur Besprechung zu bringen.

Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.)

Halle, den 18. September.

Weizen	2 ^{pf} 27 ^{1/2}	6 ² bis 3 ^{pf} 3 ^{1/2}	9 ²
Roggen	2 ⁵	—	3 ⁵
Gerste	1 ¹⁷	6 [—]	3 [—]
Hafer	—	27 ⁶	6 [—]

Magdeburg, den 17. September. (Nach Wispeln.)

Weizen	64	69 ^{pf}	Gerste	39	42 ^{pf}
Roggen	48	51 ⁵	Hafer	23	26 ⁵

Getreidebericht. Berlin, den 16. September.

Am heutigen Markt waren die Preise wie folgt:

Weizen	73—83 ^{pf} .
Roggen loco russ.	38—39 ^{pf} .
neuer	48—52 ^{pf} .
pr. Septbr./Octbr.	41 1/2 ^{pf} b ₃ u. G.
pr. April/Mai k. J.	46 1/2 ^{pf} Bf., 46 G.
Hafer 48/52 pfd.	25—27 ^{pf} .
48 pfd. pr. Frühjahr	25 1/2—26 ^{pf} .
Gerste	42—44 ^{pf} .
Rübböl loco	11 1/2 ^{pf} .
Sept./Oct.	11 2/3 ^{pf} .
Oct. Dec.	11 2/3 ^{pf} .
Spiritus loco	28 1/2 ^{pf} .
Frühjahr	24 ^{pf} .

Leipzig, vom 15. bis 17. September.

Nach Dresdner Scheffeln.

Weizen	6 ^{pf} 10	Ngr. bis 6 ^{pf} 15	Ngr.
Roggen	4 ²⁰	4 ^{22 1/2}	
Gerste	3 ^{7 1/2}	3 ¹⁰	
Hafer	2 ^{2 1/2}	2 ⁵	
Rappsaat	6 ^{27 1/2}	—	
W. Rübsen	6 ²⁰	6 ^{22 1/2}	
S. Rübsen	—	—	
Del, der Str.	13	—	

Wasserstand der Saale bei Halle

am 18. Septbr. Abends 6 Uhr am Unterpegel 5 Fuß 3 Zoll.
am 19. Septbr. Morgens 6 Uhr am Unterpegel 5 Fuß 3 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 17. September: 21 Zoll unter 0.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 18. September.

	Sf.	Brief.	Geld.		Sf.	Brief.	Geld.
St. Schuld-Sch.	3 1/2	93	92 1/2	Pomm. Pfandbr.	3 1/2	94 3/4	—
Sech. Präm.	—	90 1/4	—	R. u. Am. do.	3 1/2	95 1/4	94 3/4
Scheine.	—	—	—	Schlefsche do.	3 1/2	98 1/4	97 3/4
Kur- u. Neum.	—	—	—	do. Lt. B. ga.	—	—	—
Schuldversch.	3 1/2	89	—	rant. do.	3 1/2	—	—
Berliner Stadt-	—	—	—	Pr. Bk.-A.-Sch.	—	105	—
Obligat.	3 1/2	92 1/2	—	—	—	—	—
Wstpr. Pfandbr.	3 1/2	93	92 1/2	Grdrchsd'or.	—	13 7/12	13 1/12
Großh. Pof. do.	4	—	10 1/4	And. Goldm. à	—	—	—
do. do.	3 1/2	93	—	5 Ehlr.	—	12	11 1/2
Dstpr. Pfandbr.	3 1/2	97 1/4	—	Disconto	—	—	4 1/2

Eisenbahn-Actien.

Vollzug.	Sf.		Sf.	
Amst. Kort.	4	100 B.	Dschl. Lt. B.	4
Arnsh. Utr.	4 1/2	—	Portb. Magd.	4
Berl. Anhalt.	4	114 1/2 b ₃ . 114 G.	do. Pr. B.	4
do. do. P. Dbl.	4	—	do. Pr. A. B.	5
Berl.-Hamb.	4	101 1/2 b ₃ u. B.	Rhein. Stm.	4
do. P. Dbl.	4 1/2	100 1/4 B.	do. P. Dbl.	4
Berl. Stettin.	4	111 b ₃ .	do. v. Str. gar.	3 1/2
Bonn.-Köln.	5	—	Sächs. Bair.	4
Bresl. Freib.	4	—	Sag.-Glog.	4
do. do. P. Dbl.	4	—	do. P. Dbl.	4 1/2
Chemn. Rifa.	4	—	St.-Wohw.	4
Köln.-Mind.	4	94 1/2 94 a 3/8 b ₃ .	do. P. Dbl.	5
Cöth. Bernb.	4	—	Ehüringer.	4
Er.-Db. Schl.	4	77 B.	W.-B. C.-O.	4
Dresd. Sord.	4	102 B.	do. P. Dbl.	5
Düss. Elberf.	4	101 1/2 B.	Zarck. Selo.	—
do. do. P. Dbl.	4	93 1/4 B.		
Gloggnitz.	4	—	Quittungs-	
Hmb. Bergd.	4	—	Bogen.	
Kiel-Alton.	4	110 B.	a 4 0/8	0/8
Leipz. Dresd.	4	—		
Löß. Zittau.	4	—	Nach.-Makt.	30
Magd. Hlbk.	4	115 B.	Berg. Märk.	50
Magd. Leipz.	4	—	Berl. Anh. B.	45
do. P. Dbl.	4	—	Berb. Ludwh.	70
N. Schl. Mf.	4	87 1/4 b ₃ .	Brieg.-Meiße.	90
do. P. Dbl.	4	94 B.	d. Ehür. B.	20
do. P. Dbl.	5	102 1/4 G.	Magd. Witt.	30
Nordb. R. Gd.	4	—	Medlenburg	80
Dschl. Lt. A.	4	107 B.	Nordb. B. B.	70
do. P. Dbl.	4	—	Rh. St. Pr.	70
			Starg. Pof.	50

Leipzig, den 17. September.

Staatspapiere.	Ange- boten.	Gesucht.	Staatspapiere. Actien excl. Zinsf.	Ange- boten.	Gesucht.
Königlich Sächsische Staats-Papiere *)			Hamb. Feuerf.-Anl.		
à 3 0/8 im 14 ^{pf} F.			à 3 1/2 0/8 (300 Mk.		
von 1000 u. 500 ^{pf}	91	—	Bco. = 150 ^{pf})	—	—
kleinere	—	—	R. R. Destr. Metall.		
do. do. v. 500	101	—	pr. 150 fl. Conv.		
Königl. Sächs. Land-			à 5 0/8 lauf. Zinsen		
rentenbr. à 3 1/2 0/8			à 4 0/8 à 103 0/8 im		
im 14 ^{pf} F.			à 3 0/8) 14 ^{pf} F.		
von 1000 u. 500 ^{pf}	92 1/2	—			
kleinere	—	—	Pr. Grdrd'or. à 5 ^{pf}		
Act. d. ch. S.-Bair.			auf 100		
E.-Co. bis Mich.			And. ausl. Louisd'or		
1855 à 4 0/8, später			à 5 ^{pf} nach gerin-		
à 3 0/8 v. 100 ^{pf}	88	—	germ Ausmünzfus-		
Königl. Pr. Steuer-			ße auf 100		11 7/8
Kredit-Kassensch.			Conv.-Spec. u. Sld.		
à 3 0/8 im 20 fl. F.			auf 100		
von 1000 u. 500 ^{pf}	87	—	idem 10 u. 20 Kr.		
kleinere	—	—	auf 100		4 1/4
Leipz. Stadt-Dbliz-					
gationen à 3 0/8 im			Act. d. W. B. pr. St.		
14 ^{pf} F.			à 103 0/8		
von 1000 u. 500 ^{pf}	90 1/2	—	Leipz. Bank-Actien		
kleinere	—	—	à 250 ^{pf} pr. 100	167	
Sächs. erbl. Pfand-			Leipz. Dresd. Eisnb.-		
briefe à 3 1/3 0/8			Actien à 100 ^{pf}		
von 500	91	—	pr. 100	116 1/4	
von 100 u. 25	93	—	Sächsisch-Schles. do.		
S. laufiger Pfand-			pr. 100	101 3/4	
briefe à 3 0/8	—	—	Chemnitz-Kiesacr		
S. laufiger Pfand-			do. à 100 ^{pf} pr. 100	58 1/2	
briefe à 3 1/2 0/8	—	—	Föbau-Zittauer do.		
Leipz. Dresd. Eisenb.			pr. 100	56	
P.-Dbl. à 3 1/2 0/8	103 3/4	—	Magd.-Leipz. do. incl.		
R. Pr. St. Schuldsch.			Div.-Scheine do.		
à 3 1/2 0/8 in Pr. Ct.			pr. 100	227	
pr. 100	92 7/8	—			

*) d. h. Steuer-Kredit- und Staats-Schulden-Kassenscheine.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 17. bis 19. September.

Im Kronprinzen: Sr. Excell. der Wirkl. Geh. Rath v. Solleuffer a. Sondershausen. Hr. Privatm. Türk u. Fel. Türk a. Frankfurt. Hr. Reg.-Assess. Jörn m. Gem. u. Hr. Apoth. Wendel a. Naumburg. Hr. Dekon. Comm. Koch a. Stendal. Hr. Pfarrer Jentsch a. Köhren. Hr. Rittergutsbes. Seyffert a. Puskow. Hr. Fabrikbes. Thieme a. Schlesien. Hr. Stud. jur. Martin a. Würzburg. Die Hrn. Kauf. Rob. u. Ed. Ferber a. Hamburg, Hager a. Bremen. Hr. Geh. Finanzrath u. Prov.-Steuer-Dir. Landmann a. Magdeburg. Hr. Geh. Legat. Rath Michaelis m. Fam. u. Hr. Kammerger.-Assessor Wollant a. Berlin. Hr. Prof. Dr. Gaupp m. Fam. a. Breslau. Hr. Diakonus Mann m. Gem. a. Zerbst. Hr. Partik. Braun a. Rio de Janeiro. Die Hrn. Kauf. de Rivis a. Schwelm, Febon a. Breybach, Hüttner a. Düren, Rost a. Mannheim. Hr. Rittergutsbes. Jacob a. Liegnitz. Hr. Rent. Friedlein a. Stuttgart.

Stadt Zürich: Hr. Rittmstr. v. Alvensleben m. Diener a. Potsdam. Hr. Rittergutsbes. Zabel a. Brachstedt. Die Hrn. Kauf. Breslow a. Berlin, Wienants a. Rheydt. Hr. Pred. Beshoren a. Schwyz. Hr. Rent. v. Prelli-Pestalozzi m. Gem. a. Zürich. Hr. Gentleman Chos. Mineth a. London. Die Hrn. Kauf. Bartel a. Magdeburg, Meier a. Bremen, Fez a. Frankfurt, Grünwald a. Rheydt, Krämer a. Mainz, Köchbrauf a. Magdeburg, Delert a. Berlin. Die Hrn. Rent. v. Dittmar, v. Schoultz u. Pacht a. Livland.

Goldnen Ring: Hr. Amtm. Ising a. Okerode. Die Hrn. Kauf. Hartwig a. Leipzig, Schulze a. Magdeburg. Hr. Fabrikbes. Marktgraf a. Schwiebus. Hr. Control. Rüggers a. Brandenburg. Hr. Archidiakonus Teubner a. Zwickau. Hr. Prediger Bölkner a. Isladt. Die Hrn. Cand. Wagner a. Pöfensfeldt, Schnezka a. Groß-Strelitz. Hr. Kaufm. Flori a. Berlin. Hr. Chemiker Achmann a. Lenz. Hr. Bau-Gleve Köppler a. Braunschweig.

Englischer Hof: Hr. Bürgermstr. Zschiesing a. Dommitzsch. Hr. Kaufm. Westphal a. Erfurt. Hr. Partik. Wehrig a. Wittenberg. Hr. Hotelier Dehmann a. Magdeburg. Hr. Rittergutsbes. v. Bodenhausen a. Egeln. Frau Commerzienrathin Seebach m. Sohn a. Braunschweig. Die Hrn. Kauf. Gipper a. Nordhausen, Hardt a. Alleben. Hr. Apoth. Reichmann u. Hr. Dr. med.

Schildhauer a. Magdeburg. Hr. Maurermstr. Lehmann a. Stettin.

Goldnen Löwen: Hr. Fabrik. Fliegenling m. Gem. a. Torgau. Die Hrn. Kauf. Strahl a. Königsberg, Dunge a. Magdeburg, Kühne u. Hr. Stud. Glas a. Berlin. Hr. Gastgeber Fischer a. Kösen. Hr. Advokat Wankel a. Götbus. Hr. Oberlehrer Trautrecht a. Potsdam. Hr. Partik. Geinitz m. Fam. a. Rheinsberg. Die Hrn. Kauf. Schumrecht a. Gelle, Bollmann a. Schwerin. Hr. Rittergutsbes. Keil a. Leipzig. Hr. Lehrer Schmieder u. Hr. Cand. jur. Arndt a. Bonn. Hr. Forst-Cand. Schon a. Berlin. Hr. Gymnas. Schönberg a. Ober-Jangstedt.

Schwarzen Bär: Hr. Wundarzt Voigt a. Delitzsch. Hr. Dekon. Walther a. Schöneberg. Die Hrn. Kauf. Degenhard a. Nordhausen, Franke a. Erfurt, Müller a. Eisenach, Scholz a. Berlin.

Stadt Hamburg: Hr. Landrath v. Krug m. Fam. a. Sangerhausen. Hr. Fabrik. Schiemang a. Danzig. Die Hrn. Kauf. Constanz a. Berlin, Schuch a. Leipzig. Hr. Amtm. Heinrichshofen a. Eisenach. Die Hrn. Kauf. Reichmann a. Erfurt, Groß a. Nir, Brunt a. Göttingen, Winkler a. Leipzig, Lehmann a. Mainz. Hr. Dekon. Freiberg a. Lüneburg. Hr. Oberförster Rothe a. Johannisburg.

Goldne Kugel: Hr. Dekon. Stange a. Lobitz. Die Hrn. Gutsbes. v. Heldreich a. Langensalza, Steffens a. Hof. Hr. Fabrik. Schärpe a. Regensburg. Hr. Partik. v. d. Heide a. Riga. Fel. Jung a. Döppeln. Die Hrn. Kauf. Vorbacher a. Bremen, Dresse a. Amt Gehren. Hr. Lithograph Bocksch a. Weissenfels. Hr. Refer. Stockmann a. Berlin. Hr. Kohgerber Apel a. Hirschfeld. Die Hrn. Strohhutfabrik. Isidor a. Stettin, Flori a. Wollin.

Zur Eisenbahn: Hr. Baron v. Langen, Hr. Major v. Müller m. Fam. u. Hr. Stud. jur. Müller a. Berlin. Die Hrn. Kauf. Mahner, Blumenthal u. Friedel a. Würzburg, Kranz u. Keller a. Bernburg, Schön u. Flaman a. Magdeburg. Hr. Hauptm. a. D. v. Hauffonville, Hr. Geh. Bergrath Klein, Hr. Beamter Klossfeld u. Hr. Conduct. Rechebein a. Berlin. Die Hrn. Kauf. Aller, Rein u. Wendt a. Reife, Sattler, Usher u. Seifart a. Wittenberg, Hann a. Magdeburg.

Hôtel de Prusse: Die Hrn. Rent. Schiffer u. Haunold a. Wien. Hr. Pastor Füller a. Magdeburg. Hr. Baron v. Bomsdorf a. Sondershausen. Hr. Fabrik. Reichardt a. Eisenach. Hr. Partik. Zahn a. Breslau. Die Hrn. Kauf. Steinbach u. Lange a. Weimar. Hr. Advok. Richter a. Berlin.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die der Kirche zu Unterwaschwich gehörigen Acker, 5 Acker 43 $\frac{3}{4}$ Ruthen enthaltend, werden zu Johannis 1848 pachtlos.

Zur anderweiten Verpachtung derselben auf 6 resp. 12 Jahre steht Termin auf den 17. October d. J.

nach 2 Uhr Nachmittags

in der Schulwohnung zu Maschwisch an, wozu sich Pachtlustige einfinden wollen. Halle, d. 11. September 1847.

Der Landrath des Saalkreises.

In dessen Abwesenheit:

Der Kreis-Secretair
Höne.

Bekanntmachung.

Die Fourage-Lieferung für die Pferde der im hiesigen Kreise stationirten Gensdarmen pro 1848 soll den höheren Bestimmungen zu Folge wiederum den Mindestfordernden überlassen werden, und sind zu diesem Behufe

den 14. October c.

Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause zur Verdingung der Fourage für die hier befindlichen 2 Gensdarmen-Pferde,

den 15. October c.

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause zu Eilenburg wegen der dort stationirten 2 Gensdarmen-Pferde, und

den 16. October c.

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause zu Landsberg wegen des dort vorhandenen 1 dergl. Pferdes Termin anberaumt worden.

Diejenigen, welche gesonnen sind, diese Lieferungen zu übernehmen, werden aufgefordert, sich an den bezeichneten Orten zur Abgabe ihrer Gebote einzufinden.

Die Bedingungen, unter welchen die Fourage-Lieferung überlassen wird, werden in den anberaumten Terminen bekannt gemacht werden.

Delitzsch, den 9. Septbr. 1847.

Der Königl. Landrath
von Pfannenbergl.

Auction.

Sonnabend den 25. d. M. Nachm. 1 Uhr wird der Mobiliennachlaß der verst. Klempnerwittwe Schumann, bestehend in goldenen Ringen, 9 silb. Löffeln, Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücken, Betten, Wäsche und andern Sachen, in dem Lindnerschen Hause hier in der gr.

Steinstraße Nr. 128 gerrichtlich verauctionirt werden. Gräwen, Auct.-C.

Thüringische Eisenbahn.

Die Restauration im Empfangsgebäude auf dem Thüringischen Bahnhof zu Halle soll vom 1. October c. ab auf 3 Jahre im Wege der öffentlichen Submission verpachtet werden.

Die Pachtbedingungen können während der Büroastunden sowohl im Bureau der I. u. II. Bauabtheilung auf dem Weissenfeller Bahnhof, als auch beim Bahnhof-Inspector zu Halle eingesehen und Abschrift derselben gegen Erstattung der Copialien daselbst in Empfang genommen werden.

Versiegelte und gehörig bezeichnete Offerten sind bis zum 26. d. Mts. Vormittags 11 Uhr bei Unterzeichnetem einzufenden.

Weissenfels, d. 17. September 1847.

Th. Weishaupt,
Abtheilungs-Ingenieur.

Ein Gartenverständiger ohne Frau, zur Pflege und Veredlung der Baumschulen und des Küchengartens, findet sofort Anstellung durch den Amtmann Schmidt in Schafstädt.

Auction.

Auf gerichtliche Verfügung sollen Montag den 27. September d. J. und folgende Tage, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, im Hause Nr. 211 in der Kramergasse allhier, die zur Kaufmann Fleischer'schen Concurs-Sache gehörigen Waaren-Vorräthe, als:

Tuche, Buckskins, Lamas, Kalmuck, Kaisertuche, Cassinets, Flanelle, Kattune, Orleans, Mouffelines de laine, Tacconets, halbwollene und halbseidene Zeuge, Tibets, Westenzeuge, Taschentücher, Halstücher, Shawls, Wiener Umschlagetücher, Teppiche, Pferdebedecken, Wachstuchdecken, Garne, gewirkte Jacken und Unterbeinkleider, fertige Kindermäntel u. s. w., ingleichen einige Parfümerien und eine Partie Tapisserte-Waaren aller Art,

einzelnen, gegen sogleich baare Zahlung in Preuß. Cour. öffentlich versteigert werden. Das spezielle Verzeichniß der zur Auction gestellten Gegenstände liegt bei mir zur Einsicht bereit.

Zeig, den 8. September 1847.

Der Auktions-Commissar
Frick.

Vieh- und Inventarien-Verkauf zu Streng-Naundorf.

Nächsten Donnerstag den 23. d. M. Morgens 10 Uhr sollen auf dem vormals Balzer'schen Anspannergute hier

- 4 Stück Pferde, worunter ein drei- und ein fünfjähriges,
- 8 Stück Rindvieh, incl. 2 Fersen,
- 30 Stück Schaaf,
- 3 Stück Schweine,
- Hühner und Gänse,
- 1 Wagen mit eisernen Achsen, 1 Stuhlwagen, Pflüge, Eggen, Gesindebetten, Milchgeräthschaften und sonstige Wirthschaftsinventarien,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu ich Kauflustige erbenst einlade.

Streng-Naundorf, d. 16. Sept. 1847.
G. A. Gellhorn.

Einem Thaler Belohnung.

Ein Halsband von braunen Haaren und goldenem Schloß ist am 17. d. M., Abends, am Bahnhof verloren worden; wer es kleine Ulrichstraße Nr. 1020 parterre abgibt, erhält obige Belohnung.

Grosse und kleine Bibliotheken kauft preiswürdig F. A. Buhlmann in Halle, Leipziger Strasse Nr. 288.

Heute, Montag, Gesellschaftstag bei Ratsch in Böllberg.

Taubstummen-Anstalt.

Für obige Anstalt sind ferner folgende freiwillige Beiträge eingegangen: Von den Pfarochien Spören 4 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf., Döbernitz 3 Thlr. 25 Sgr. 4 Pf., Krippehna 3 Thlr. 19 Sgr. 3 Pf., Altblagern 2 Thlr. 15 Sgr., Arnstedt 3 Thlr. 19 Sgr. 9 Pf., Klostermansfeld 6 Thlr. 19 Sgr., Fienstedt 5 Thlr. 2 Sgr. 3 Pf., Benndorf 3 Thlr., Puntschrau 23 Sgr., Balgstädt 3 Thlr. 1 Sgr. 1 Pf., Neumark 3 Thlr. 24 Sgr. 3 Pf., Brachstedt 9 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf., Giebichenstein 1 Thlr., Lößnitz a. d. Linde 1 Thlr., Niemberg 6 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., Oppin 6 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf., Niethordhausen 3 Thlr. 12 Sgr., Thürungen 2 Thlr., Görzbach 15 Sgr., Arnstesta 1 Thlr., Glöden 4 Thlr. 8 Sgr. 6 Pf., Seehausen 3 Thlr., Gerstewitz 3 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf., Leisling 1 Thlr., Tauscha 1 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf., Seggerde 3 Thlr. 24 Sgr. 5 Pf., Grabau 15 Sgr., Kleinau 3 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf., Jeggeleben 4 Thlr. 24 Sgr. 5 Pf., Badingen 7 Thlr. 15 Sgr., Dobberkau 2 Thlr. 10 Sgr., Neuendorf a. Sp. 5 Thlr. 15 Sgr., Ettgerleben 5 Thlr., Stemmer 1 Thlr. 19 Sgr. und Dhtmersleben 2 Thlr. Aus Eilenburg 12 Thlr. 1 Sgr. 9 Pf., aus Herzberg 7 Thlr., Zeig 5 Sgr., Höhnstedt 11 Thlr., Rosla 5 Thlr. 26 Sgr. und vom Hrn. Past. L. in Reddeber 1 Thlr. Den menschenfreundlichen Gebern den innigsten Dank.

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

Bei **C. A. Schwetschke u. Sohn** in Halle ist vorräthig:

Die specielle Pathologie und Therapie vom klinischen Standpunkte aus bearbeitet von Dr. **Carl Canstatt**. 2. verm. Aufl. 2. Bd. 1. 2. Abth. Lex. 8. 7 Rthlr.

Dasselbe complet 20 Rthlr. 12 Sgr.

Feinstes Jagd- und Scheiben-Pulver, Patent-Schroot und Zündhütchen empfiehlt **W. C. Conrad** in Gräfenhainichen.

Ein vollständiger eiserner Füll-Ofen steht zum Verkauf vor dem Steintor Nr. 151 b. **Gräwen**.

Anzeige.

Ein in vorzüglicher Cultur befindliches, mit schöner massiven Gebäuden versehenes Landgut mit 380 Morgen Acker Boden bester Klasse (zum Zuckerrübenbau sich durchweg qualifizirend), soll aus freier Hand verkauft werden, und mögen sich Reflektanten in frankirten, mit B. H. No. 16 bezeichneten Briefen an die Exped. des Couriers der nähern Auskunft wegen wenden.

(Offene Stellen.) Für Erzieherinnen — Gesellschafterinnen — Bonnen — Wirthschafterinnen — Kammerjungfern und Ladendemoiselles sind noch mehrere recht vortheilhafte, mit hohem Gehalt verbundene Stellen zu besetzen durch den Langefeldts Agentur-Bureau in Berlin, Karlsstrasse Nr. 17.

Stabliiments-Anzeige.

Ich Unterzeichneter erlaube mir einem geehrten hiesigen als auch auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als Klempner auf hiesigem Plage etablirt habe, und verspreche alle in mein Fach einschlagenden Artikel prompt und billig auszuführen.

Halle, den 17. Septbr. 1847.

Aug. Wilh. Winter, Klempner,
am alten Markt Nr. 700.

4 Wirthschafts-Demoisellen, 1 Ladungsjungfer und 1 Jungfer in einen Gasthof finden sofort Stellung durch das Geschäfts-Bureau von

F. Keisenberg in Kelbra bei Rosla.

2 schöne Rittergüter, jedes im Werthe von 50,000 Thlr., sind unter annehmbaren Bedingungen mit $\frac{1}{3}$ Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres durch das Geschäfts-Bureau von

F. Keisenberg in Kelbra bei Rosla.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht zur Erlernung der Landwirthschaft ein Unterkommen. Näheres durch das Geschäfts-Bureau von

F. Keisenberg in Kelbra bei Rosla.

Haus-Verkauf.

Die Hausbesitzung Nr. 2, mit Garten, Stall und 2 Morgen 61 □ Ruthen Feld, in Rabatz gelegen, steht von jetzt an zu verkaufen. **Schmidt**.

Ein Bursche kann noch placirt werden beim Gärtler A. Haasengier in Halle, Barfüßerstraße.

Ananas

in den schönsten Pracht-Exemplaren verkauft äußerst billig **W. Fürstenberg**.

Gesuch. Ein Commis, der ein gewandter Verkäufer ist, wird für ein Material-Geschäft sofort oder zu Michaelis gesucht. Das Nähere sagt auf portofreie Briefe **J. B. Meyer** in Gröbzig bei Cöthen.

Zinsen-Zahlung.

Die Zinsen der in unterzeichnete Kasse eingezahlten Kapitale können den 1., 2. u. 4. October c. gegen Vorzeigung des Scheins entnommen werden.

Hallesches concessionirtes Adress-Haus.
Flöthe & Comp.

Märkerstraße Nr. 408 wird zum 1. October ein Bediente gesucht.

Ein Laden, vorzüglich passend für ein Posamentier-Geschäft, nebst Wohnung, ist noch zum 1. October zu vermietben und zu beziehen. Näheres Alter Markt Nr. 629.

Einige Wispel Roggenkleie à Wispel 16 Thlr. im Ganzen und Einzelnen sind zu verkaufen große Ulrichstraße Nr. 39 bei A. L. Füller.

Ein im Schreiben und Rechnen geübter junger Mann wünscht zum 1. October d. J. als Buch- oder Rechnungsführer eine Stelle. Frankirte Adressen mit R. No. 2 bezeichnet wird die Expedition des Couriers befördern.

Ein am Dienstag den 12. September in Radegast liegen gebliebenes Paß Schuße kann der rechtmäßige Eigenthümer abholen in Halle, Trödel Nr. 795, bei Wittwe Sockel.

Ananas-Punsch-Extract und Punsch-Royal aus frischen Ananas empfiehlt
Friedr. Schulze.

Extrafeinen Citronen-Punsch-Extract von Rum und Arrac zu den bekanntesten billigen Preisen bei
Friedr. Schulze.

Echt französischen alten Cognac, sehr schön, empfiehlt
Friedr. Schulze,
Leipzigerstraße Nr. 327.

Ein Fortepiano zu 30 Thlr. und ein Badeschrank stehen zu verkaufen Karzerplan Nr. 244 eine Treppe hoch.
Ein Kanonenofen wird zu kaufen gesucht ebendaselbst.

Gelatine zu Gelée empfiehlt
F. A. Hering.

Hôtel de Prusse.
Heute, Montag, Tanzmusik.

Pferde-Verkauf.

1 Stuten-Pferd, welches sich zum Reiten eignet, 5 Jahr alt, Halb-Blut, englischer Abkunft, ist zu verkaufen auf dem Rittergute Dberthau bei Schkeuditz.

Mit heutigem Tage eröffnete ich am hiesigen Plage im Hause Nr. 618 am Graben ein Materialwaaren-, Taback- und Spirituosen-Geschäft unter der Firma

August Mänicke.

Mit dieser ergebensten Anzeige verbinde ich gleichzeitig die Versicherung, daß es mein stetes Streben sein soll, durch strenge Rechtlichkeit und freundliche Bedienung die Gunst eines geehrten in- und auswärtigen Publikums, um welche ich bitte, zu verdienen.

Eisleben, den 18. Sept. 1847.

August Mänicke.

Omnibus-Fahrt.

Während der Meßzeit werden wir auf allen Stationen von Nordhausen aus $\frac{1}{2}$ Stunde früher abfahren, um in Halle eine Stunde früher anzukommen.

Von Halle ab geht jeden Abend von 5—6 Uhr ein Extrawagen nach Eisleben und früh 8—9 Uhr von da retour.
J. G. Schaaf. Kable.

Veränderungshalber ist zur Essigbrauerei, im besten Zustande, 1 Gradirfaß, 1 Lagerfaß, nebst sämmtlichen Geräthschaften zu verkaufen. Näheres darüber ertheilt Heinrich Wagenführ in Schkeuditz.

Empfehlung.

Da ich mich als Herren-Kleidermacher hier niedergelassen habe, verfehle ich nicht, allen hohen Herrschaften, sowie dem resp. Publikum mich in Anfertigung aller Art von Kleidungsstücken zu empfehlen, in Civil- als auch in Militair-Arbeiten und in Verschürungen jeder Art, und verspreche jedem auf mich Reflectirenden nur mit sauberer und moderner Arbeit entgegenzukommen. Um recht baldige Beschäftigung bittend

Louis Haase, Herrenkleidermacher
aus Berlin,
große Klausstraße Nr. 900 bei der Wittwe Haack.

Auf dem Rittergute Mößlich bei Zörbig sind einige tragende und hochtragende Kühe zu verkaufen.

Familien-Nachrichten.**Verlobungs-Anzeige.**

Die Verlobung unserer Tochter Louise mit dem Gutsbesitzer Hrn. Leo Herzog aus Neuk bei Wettin zeigen wir hierdurch Ver-

wandten, Freunden und Bekannten ergebenst an.

Deutleben bei Wettin,
den 18. Sept. 1847.

L. Kloz und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich:
Louise Kloz,
Leo Herzog.

Todes-Anzeige.

Heute Mittag 11 Uhr starb unser guter Ehegatte und Vater, der Gutsbesitzer Gottlieb Dhme, in seinem 57. Lebensjahre ruhig und in Gott ergeben.

Allen lieben Anverwandten und Freunden des Verstorbenen widmen diese Anzeige
Naundorf, den 18. Sept. 1847.

die hinterbliebene Wittwe
und Kinder.

Todes-Anzeige.

Am 2. d. M. verschied fern von uns, in Graudenz, unser geliebter Sohn und Bruder, der Cand. theol. Gottvertrau Schöllner, zuletzt Hauslehrer zu Gdzyk bei Graudenz, an einem Magenübel, nachdem er uns noch kurz vorher nach mehrjähriger Abwesenheit durch seinen Besuch hocherfreut und uns scheinbar im besten Wohlfsein wieder verlassen hatte. Um so fürchterlicher trifft uns dieser Schlag, je unerwarteter er kam! Ein süßer Trost ist es uns aber gewesen, wie ihn auch dort in der Ferne treue, liebe Freunde bis an sein Ende sorgsam gepflegt und zur Gruft geleitet haben. Den vielen Freunden des Verbliebenen widmen wir diese Anzeige und halten uns deren stillen Theilnahme an unserm gerechten Schmerze versichert.

Friedeburg a./S., den 18. Sept. 1847.

Der Cantor Schöllner
nebst Frau und Kinder.

Todes-Anzeige.

Am 18. d. M. starb nach mehrwöchentlichen Leiden der Schlossermeister Wilhelm Unger im 44. Lebensjahre. Theilnehmenden Freunden und Verwandten widmen diese Anzeige

Halle, den 19. Septbr. 1847.

die Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Gestern als den 17. d. M. Abends 6 Uhr endete sanft unsere heißgeliebte älteste Tochter Mathilde, 4 Jahr 2 M. alt, welches hiermit theilnehmenden Freunden und Verwandten, jedoch nur auf diesem Wege anzeigen und um stille Theilnahme bitten

Nebra, den 18. September 1847.

Franz Engelmann, Cantor,
Emma Engelmann geb. Stüker.